

# Mal wieder die leidige Elternarbeit... Vergleich von Parallelklassen

**Beitrag von „venti“ vom 18. November 2004 18:23**

Liebe Lea,

es führen viele Wege nach Rom, und auch beim Lesen- und Schreiben lernen gibt es viele verschiedene Wege. Jeder Weg hat Vor- und Nachteile, und jede Lehrerin muss den Weg wählen, der ihr am meisten zusagt und den sie für ihre Klasse für den richtigen Weg hält. Außerdem muss sie ihre Kräfte richtig einteilen, dass sie nicht an Ostern reif ist für "die Insel". Auch was die Kräfte angeht, die man/frau in seine Klasse steckt, sind wir alle verschieden. Die junge Kollegin wird auch noch merken, dass sie es wohl auf Dauer so nicht schafft. So ähnlich würde ich es den Eltern sagen.

Du weißt was du willst und wo du mit der Klasse hinwillst, und Zusammenarbeit kann man anbieten, aber nicht erzwingen.

Mir ist nicht klar, dass die junge Kollegin nicht erfreut ist, dass ihr eine Zusammenarbeit angeboten wird - aber auch da will/muss sie wohl ihre Erfahrungen erst noch machen, um die Vorteile der Kooperation kennenzulernen.

Es sind erst ein paar Wochen - warte in Ruhe ab und lass dich nicht in eine Konkurrenzsituation reinziehen, dass ihr nun ständig versucht, euch zu überbieten! Du kochst in Ruhe dein Süppchen, und du machst eben andere schöne Sachen mit deiner Klasse. Die müssen ja nicht so zeitraubend sein, aber die würd ich dann vielleicht auch mal für mich behalten und nicht der Parallelklasse weitererzählen...

So, jetzt ist mein Sermon aber auch lang geworden. Ich wünsch dir alles Gute!!

Viele Grüße

venti 